

Herr und Frau Walter lebten lange genug, um alle ihre Kinder mit Freuden aufwachsen zu sehn. Nach dem Tode derselben erbte Wilhelm den größten Theil aller Besitzungen, in deren Verwaltung und Vermehrung er schon viele Jahre hindurch seinem Vater beigestanden hatte. Auch er heirathete und hatte eine zahlreiche Familie.

Thomi wuchs, trotz aller Unarten und Schnurren, zu einem schönen Manne auf und trat in die Armee. Er ist jetzt Major, und man sagt ihm nach, daß er seiner kindischen Lust an Leckerbissen noch nicht ganz entsagt habe, und daß er bei tapferer und treuer Erfüllung aller Militairpflichten auch bei dem Garnisonstische seinen Mann stehe.

Caroline vermählte sich aus Neigung einem jungen Geistlichen und ist mit ihrem stillen, häuslichen Sinne eine glückliche und vortreffliche Hausfrau. Albert ist der Einzige, der sich das Meer erwählt hat, in die Marine eingetreten und jetzt Befehlshaber eines Schiffes ist.

Herr und Frau Walter sind nun beide todt, nur Juno lebt noch auf der Walter'schen Pflanzung bei Wilhelm. Ihre größte Freude ist es, die Kinder ihres jungen Herrn zu pflegen, sie auf ihren Knieen zu schaukeln und ihnen die schöne Geschichte von der Insel zu erzählen, von dem guten alten Rüstig, dem Bremer Steuermanne, und von dessen Tode und schöner Ruhestätte.

